

Pressemitteilung

Potsdam, 27. Mai 2011 / 026

Jugendbegegnungstage der Landtage Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

An den nunmehr zum 17. Mal stattfindenden Jugendbegegnungstagen in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück vom 30. bis 31. Mai 2011 beteiligen sich Schüler des Oberstufenzentrums Ostprignitz-Ruppin aus Neuruppin sowie des Oskar-Picht-Gymnasiums aus Pasewalk.

Die Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern **Sylvia Bretschneider** sowie der Präsident des Landtages Brandenburg **Gunter Fritsch** und die Vizepräsidentin **Gerrit Große** begrüßen die Jugendlichen zur Eröffnung der Begegnungstage

am 30. Mai 2011
um 10:00 Uhr
im Besucherzentrum der
Gedenkstätte.

Die **Zeitzeuginnen Charlotte Kroll** und **Ilse Heinrich** aus Berlin sowie **Batsheva Dagan** aus Israel werden zur Eröffnung und dem sich ab 15:00 Uhr anschließenden Gespräch erwartet.

Am zweiten Tag können die Schüler Ausstellungen besichtigen und sich in weiteren Gesprächen mit den drei Zeitzeuginnen intensiv mit der NS-Vergangenheit und dem Leben der Häftlinge im Konzentrationslager auseinandersetzen.

In der **Abschlussveranstaltung** „*Was geht mich das noch an*“

am 31. Mai 2011
um 13:00 Uhr
im Besucherzentrum der
Gedenkstätte

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

können die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen an die Repräsentanten der beiden Landtage und den Leiter der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten **Prof. Dr. Günter Morsch** sowie an die Zeitzeuginnen richten.

Der Präsident und die Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg danken den drei Zeitzeuginnen, die seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für die Bildungsarbeit der Jugendlichen leisten. Und die dabei die schrecklichsten Erinnerungen wieder und wieder ins Gedächtnis rufen, um Jugendliche über das Ausmaß der Menschenverachtung der Nationalsozialisten zu informieren.

Fritsch: *„Die Schilderungen des Erlebten sind für die jungen Menschen sehr bewegende Momente, die Lehrbücher nicht vermitteln können.“*

Alle drei Zeitzeuginnen wurden für ihre engagierte Arbeit bereits mit dem Brandenburgischen Verdienstorden geehrt.

Die Planung und Durchführung der Veranstaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit beider Landtage mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

Ein Ablaufplan ist beigefügt. Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner:

Jens Ullmann, Protokoll des Landtages Brandenburg,
Tel. 0331-966-1030, mobil: 0174-315 85 32,
jens.ullmann@landtag.brandenburg.de

Anlage